



ALBERT
KOECHLIN
STIFTUNG

MEDIENMITTEILUNG

Start zum Innerschweizer Filmpreis 2025

Die Ausschreibung der Albert Koechlin Stiftung (AKS) zum Innerschweizer Filmpreis 2025 ist gestartet: Prämiert werden Innerschweizer Filme, die in den Jahren 2023 und 2024 uraufgeführt wurden; Eingabeschluss ist der 15. November 2024. Im Januar 2025 gibt die AKS die Preisträger:innen bekannt. Und das Wochenende vom 15./16. März 2025 steht wiederum ganz im Zeichen des Innerschweizer Films: Die Kinos Bourbaki und stattkino in Luzern zeigen die ausgezeichneten Werke – und werden zum Treffpunkt für Filmschaffende und -interessierte.

Der Innerschweizer Filmpreis

Mit der auf alle zwei Jahre angelegten Ausschreibung fördert die Albert Koechlin Stiftung das Innerschweizer Filmschaffen. Zugelassen ist die ganze Palette – ob kurz, mittellang oder lang: Spielfilm, Dokumentarfilm, Animationsfilm oder Experimentalfilm. Ziel dieser Förderung ist es, bereits Geleistetes anzuerkennen, kontinuierliches Schaffen zu unterstützen und neue Projekte zu ermöglichen. Die AKS will mit ihrem Engagement das Innerschweizer Filmschaffen als Teil unserer Kultur stärken. Die Preisausschreibung ist eine Ergänzung zu den Filmförderungs-Zielen der Innerschweizer Kantone.

Eingaben ab sofort und bis Mitte November möglich

Nach den erfolgreichen Durchführungen des Innerschweizer Filmpreises in den Jahren 2017, 2019, 2021 und 2023 folgt 2025 die mittlerweile fünfte Ausgabe. Im nun lancierten Wettbewerb zum **Innerschweizer Filmpreis 2025** werden Innerschweizer Filme prämiert, die in den Jahren 2023 und 2024 erstaufgeführt wurden. Eingabeschluss ist der **15. November 2024**.

Die Ausschreibung richtet sich an professionelle Filmschaffende und Produktionsfirmen, die ihren gesetzlichen Wohn- respektive Geschäftssitz in der Innerschweiz haben (Kantone Luzern, Schwyz, Nidwalden, Obwalden und Uri). Das **Reglement zur Ausschreibung 2025** sowie das **Anmeldeformular** finden sich unter www.innerschweizerfilmpreis.ch.

Prämierung

Eine unabhängige **Fachjury** vergibt, verteilt auf maximal 12 Produktionen, Preise der Anerkennung und Unterstützung zur kontinuierlichen Weiterarbeit. Das Preisgeld für eine Produktion beträgt maximal 50'000 Franken, für Diplom-Abschlussfilme (Regie) maximal 20'000 Franken. Zusätzlich werden bis zu drei Spezialpreise (maximal je 20'000 Franken) an Personen vergeben, die in Funktionen wie Kamera, Drehbuch, Schnitt, Darstellung in tragender Rolle oder Musik an Filmen mitwirkten. Das Ergebnis der Fachjurierung wird im Januar 2025 bekannt gegeben.

Albert Koechlin Stiftung

Reusssteg 3

6003 Luzern

Tel. 041 226 41 20

Fax 041 226 41 21

mail@aks-stiftung.ch

www.aks-stiftung.ch

Filmwochenende mit Rahmenprogramm für alle Interessierten

Das Wochenende vom **15./16. März 2025** steht ganz im Zeichen des Innerschweizer Filmschaffens, der Preisträger:innen und deren Werke. Es wird von einem attraktiven Rahmenprogramm mit beispielsweise Angeboten für Kinder, einem Parcours zu Filmberufen und einem Publikums-Voting begleitet. Die Kinos Bourbaki und stattkino in Luzern zeigen alle ausgezeichneten Filme zu stark vergünstigten Eintrittspreisen (5 Franken pro Vorstellung).

Die Verleihung der Preise findet am **Samstag, 15. März 2025** in einer feierlichen Abendveranstaltung mit Gästen aus Kultur, Behörden, Politik und Medien statt.

→ Hinweis zur Weiterführung des Filmengagements:

Der Stiftungsrat der Albert Koechlin Stiftung hat sich für die Fortsetzung der bisherigen Filmförderformate ausgesprochen: So wird der Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb in den Jahren 2025 bis 2028 weiter jährlich ausgeschrieben. Die weiteren Austragungen zum Innerschweizer Filmpreis finden 2027 und 2029 statt.

Luzern, 01.07.2024

Auskunft:

Martino Froelicher, Tel. 041 226 41 28

Fotos der vergangenen Ausgabe (Innerschweizer Filmpreis 2023): [Download](#)



Oben: Preisträger:innen, Fachjury und Mitglieder der AKS beim Schlussbild 2023 auf der Bühne.

Unten li.: 2 von 15 an der Feier ausgezeichneten Filmschaffenden: Stefan Jäger (Regie) und Reto Schærli (Zodiac Productions) mit Moderatorin Monika Schärer.

Unten re.: AKS-«Filmcrew» mit Moderatorin Monika Schärer.